

Leitbild

Durch die ständig wachsenden Anforderungen an jedes einzelne Mitglied unserer Gesellschaft sowie durch die fortwährend anspruchsvolleren und komplexeren Entwicklungen auf allen Ebenen unseres Seins fühlen sich immer mehr Menschen mit der sinnvollen Gestaltung des Lebens und bei der Bewältigung ihrer alltäglichen Aufgaben überfordert.

In der Folge leiden immer mehr Menschen unter psychischen Erkrankungen, Ängsten, seelischer Verarmung, sozialer Isolation, Realitätsflucht, Werte-verlust, Suchtverhalten allgemein und/oder an den Auswirkungen eines exzessiven Suchtmittelkonsums. Zusätzlich macht sich der zunehmende Verlust von „Nischen“ in den Bereichen Arbeit und Wohnen bemerkbar. Dies erschwert sogenannten „gesellschaftlichen Aussenseitern“ einen Platz zu finden, der ihnen eine von Institutionen unabhängige Lebensweise ermöglicht.

Von Beginn an fanden ältere und jüngere Menschen - mit unterschiedlichen körperlichen und psychischen Behinderungen und Suchtproblemen - im Puureheimet Brotchorb vorübergehend ein Zuhause.

Ziel war es, diesen Menschen bei der täglichen Arbeit mit der Erde, den Pflanzen und Tieren und im Zusammenleben mit der Grossfamilie Geborgenheit und Sicherheit zu geben.

Seit Bestehen des Puureheimet Brotchorb haben sich die Bedürfnisse unserer Klienten stark verändert. Da vermehrt Menschen mit psychischen Behinderungen Aufnahme suchen, ist eine intensivere Betreuung und Begleitung in allen Lebensbereichen erforderlich.

«Boden unter die Füße»

Mit offenem Blick nach Süden und Westen, abseits von Lärm und Verkehr, bietet das Puureheimet Brotchorb, mitten in einer intakten Landschaft und Natur, einen gesunden Lebensraum. Das Erleben des ganzheitlichen Zusammenhanges der Natur - mit ihren Elementen, mit der Witterung und dem vielseitigen Umgang mit Pflanzen und Tieren - wirkt heilend und stärkend.

Ausgehend von einem ganzheitlichen Menschenbild, auf der Basis einer christlichen Grundhaltung, steht das Individuum im Mittelpunkt unserer Arbeit. Dabei legen wir Wert auf Akzeptanz und Offenheit gegenüber allen Glaubensrichtungen. Insbesondere verbinden wir damit die Achtung vor jedem einzelnen und einzigartigen Lebewesen, welches sich bedingungslos von Gott angenommen und geliebt wissen darf.

Das Ziel unserer Begleitung ist die Förderung und Integration des einzelnen Menschen, entsprechend seinen Möglichkeiten und Ressourcen. Dies beinhaltet neben anderem auch die Berücksichtigung der persönlichen Lebensgeschichte und schliesst Krisen als Entwicklungsmöglichkeit mit ein. Die Wohn- und Lebensgemeinschaft auf der Basis eines biologisch-dynamisch geführten Bauernhofes ist das tragende Element und soll über das tägliche Erleben der Natur und durch den vielseitigen Umgang mit Pflanzen und Tieren Hilfestellung sein, um wieder „Boden unter die Füße“ zu bekommen.



Grundlage des sozialtherapeutischen Konzeptes ist das realitätsnahe und vielseitige Arbeitsangebot, das sich aus den Gegebenheiten des alltäglichen Lebens eines Landwirtschaftsbetriebes ergibt. Es stehen nicht ausschliesslich Leistung und Effizienz im Vordergrund. Es gilt den eigenen Rhythmus zu finden, Ausdauer zu erlangen, soziale Kontakte zu fördern und den Blick für die eigenen Ressourcen zu schärfen. Klare Strukturen und Grenzen tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei und fördern die Stabilisierung. Das Wiedererlangen einer autonomen, möglichst selbständigen Lebensweise und die berufliche Integration sind das Ziel.

Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit schaffen wir Transparenz und ein Klima vertrauensvoller Zusammenarbeit. Der partnerschaftliche, sorgsame Umgang und die Pflege unserer externen Beziehungen ist uns ein besonderes Anliegen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Puureheimet Brotchorb setzen sich mit ihrem verbindlichen Engagement, ihrer Professionalität und ihrer Betroffenheit für das Erreichen dieser Ziele ein.

Stallikon im August 2013